

Das **Ostpreußische Landesmuseum** thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen als weltweit einziges Museum für ganz Ostpreußen dessen Kultur, Geschichte und Landschaft. Zukünftig präsentiert es auch die Kulturgeschichte der Deutschbalten. Ein länderübergreifender kultureller Dialog mit Polen, Russland und den baltischen Staaten stellt einen wichtigen Teil des musealen Auftrags dar.

Ostpreußisches Landesmuseum
Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Tel. +49(0)4131 / 75995-0
Fax +49 (0)4131 / 75995-11
Email: info@o-lg.de
www.ostpreussisches-landesmuseum.de



Das Museum wird institutionell gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet: Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr.

Veranstalter:

Kulturreferat für Ostpreußen am
Ostpreußischen Landesmuseum



Nordost-Institut
Institut für Kultur und Geschichte der
Deutschen in Nordosteuropa e. V. (IKGN)
www.ikgn.de



Deutsches Kulturforum östliches Europa
www.kulturforum.info



Das Kulturreferat für Ostpreußen am Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg, das Nordost-Institut (IKGN e. V.) Lüneburg und das Deutsche Kulturforum östliches Europa Potsdam möchten Riga mit einem Themenabend vorstellen und den Bogen von der Geschichte über die Gegenwart in die Zukunft einer faszinierenden Stadt spannen.

Abbildung

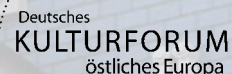
Detail eines Gebäudes in der *Elizabetes iela* in Riga, erbaut von
Michail Eisenstein

THEMENABEND

RIGA

Kulturhauptstadt Europas 2014

Mi • 26.11. 2014 • 17.30 Uhr
Handwerkskammer
Lüneburg
Friedenstraße 6
21335 Lüneburg



Riga

Kulturhauptstadt Europas 2014

Mittwoch • 26. November 2014 • 17.30 Uhr

Handwerkskammer Lüneburg

Friedenstraße 6 • 21335 Lüneburg

Eintritt: 5,- €

Da aus organisatorischen Gründen die Zahl der Gäste begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter

Tel. 04131-759950 oder per Mail: info@ol-ig.de

Riga, die Hauptstadt Lettlands, ist nach St. Petersburg und Stockholm die drittgrößte Stadt an der Ostsee und Kulturhauptstadt Europas 2014. Sie war und ist wie kaum eine zweite in Nordosteuropa Ort der Begegnung unterschiedlicher Kulturen: 1201 wurde Riga vom Bremer Domherrn Albert von Buxhoeveden gegründet, war im Mittelalter Hansestadt, im 17. Jahrhundert größte Stadt im schwedischen Königreich und wurde im 18. Jahrhundert Gouvernementshauptstadt Livlands, einer der drei »deutschen Ostseeprovinzen Russlands«.

Wegen ihrer unverwechselbaren Silhouette mit den Türmen der St. Jakobi-, Dom- und St. Petri-Kirche nannte man die Stadt im 19. Jahrhundert auch »Hamburg des Ostens«. Wie Hamburg galt Riga in den Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg als »Boomtown«. Die Stadt verfünffachte innerhalb von 50 Jahren ihre Einwohnerzahl von knapp 100.000 auf über 500.000 und stieg zu einer der wichtigsten Hafen- und Industriestädte des Russischen Reiches auf. Ihr damaliger Reichtum spiegelt sich noch heute in über 800 Jugendstilbauten wider, die nach 1918 der Hauptstadt des jungen Lettland wiederum den Beinamen »Paris des Nordens« eintrugen. Nach dem Ende der sowjetischen Okkupation und einer knapp 50jährigen Isolation knüpft die Stadt seit 1991 wieder erfolgreich an ihre Traditionen an und ist nicht nur Zentrum einer lebendigen und einzigartigen lettischen Kultur, sondern gleichzeitig Begegnungsraum zwischen West-, Nord- und Osteuropa, zwischen Europäischer Union und Russland.

PROGRAMM

17.30 Uhr • Begrüßung

Dr. Joachim Mähnert, Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums, Lüneburg

PD Dr. Joachim Tauber, Direktor des Nordost-Instituts (IKGN e. V.), Lüneburg

Dr. Sabine Sommerkamp-Homann, Honorarkonsulin der Republik Lettland, Hamburg

17.45 Uhr

Einführung in die Geschichte Rigas

Detlef Henning M.A., Nordost-Institut (IKGN e. V.), Lüneburg

Klangort Riga

Dr. Rüdiger Ritter, Bremerhaven

Architekturstadt Riga

Meinhard von Gerkan, Hamburg

Pause

19.45 Uhr

Quo vadis, Riga? – Zukunft einer alten Stadt

Ausschnitt aus dem Film »Riga - Geschichte einer Stadt« von Ulla Lachauer

Podiumsgespräch

Gäste:

Meinhard von Gerkan, Hamburg

Gints Grūbe, Journalist und Programmkurator des Kulturhauptstadtjahres, Riga

Jochen Könnecke, Stadtschreiber in Riga 2014

Moderation: **Detlef Henning**, M.A., Nordost-Institut (IKGN e. V.), Lüneburg

20.45 Uhr • Ende der Veranstaltung

Im Foyer der Handwerkskammer können Sie die Ausstellung »Riga – Gesichter der Stadt« besichtigen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulprojektwoche »Riga – Kulturhauptstadt Europas 2014« vom Hansa-Kolleg Hamburg angefertigt haben.